



PRESSEMITTEILUNG

GWW-Neubau Zelterstrasse: Ministerin überreicht Fördermittelbescheid Wohnungsangebote für Singles und Familien mit Kindern / Baubeginn im Spätherbst

Die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) wird noch in diesem Jahr in der Zelterstraße 1-5 mit dem Bau von insgesamt 46 Wohnungen beginnen. Rund 30 Prozent der neuen Wohnungen werden mit öffentlichen Mitteln gefördert. Die hessische Staatsministerin Priska Hinz überreichte dazu am 6. September 2017 GWW-Geschäftsführer Hermann Kremer den Fördermittelbescheid. Das kommunale Wohnungsunternehmen investiert an diesem Standort rund 8 Mio. € in den Bau der neuen Wohnungen, die speziell für die Bedürfnisse von kleineren Haushalten und Familien mit Kindern konzipiert worden sind. Darüber hinaus hat die GWW im geförderten Segment noch Neubaumaßnahmen mit insgesamt 120 Einheiten in der konkreten Entwicklung.

„Wiesbaden steht als wachsende Stadt vor der Herausforderung, für alle Menschen bewohnbar zu bleiben. Wir unternehmen deshalb große Anstrengungen, um Angebote im bezahlbarem Segment zu schaffen. Dazu haben wir aktuell im gesamten Stadtgebiet ein Projektvolumen mit weiteren 120 Einheiten in der Pipeline“, so GWW-Geschäftsführer Hermann Kremer. Die entsprechenden Förderanträge mit einem Volumen von 15 Mio. € wurden bereits eingereicht. Dabei werde darauf geachtet, auch im bezahlbaren Segment Wohnungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen. Denn inzwischen gebe es auch von Haushalten mit einem mittleren Einkommen eine zunehmende Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum. GWW-Geschäftsführer Hermann Kremer hob in diesem Kontext hervor, dass in den letzten Jahren bei der Planung und Konzeption von gefördertem Wohnungsbau ein Bewusstseinswandel stattgefunden habe: „Es wurde inzwischen erkannt, welche gesellschaftlichen und sozialen Risikopotentiale in baukulturellen Qualitäten stecken können. Ob eine Wohnung mit Fördermitteln errichtet worden ist oder nicht, kann man bei unseren Neubauten heute nur noch an der Wohnungsgröße ablesen.“ Hinsichtlich der Architektursprache gebe es keine Unterschiede zum freifinanzierten Wohnungsbau, so Kremer. „Wir haben ein großes Interesse daran, nachhaltig vitale Stadtquartiere zu entwickeln. Das erreichen wir mit einer sozialen Durchmischung.“



Aus diesem Grund wurde auch bei den Planungen für den Neubau in der Zelterstraße darauf geachtet, einen zeitgemäßen Wohnungs-Mix vorzusehen. So entstehen neben 18 Zwei-Zimmer-Wohnungen in unterschiedlichen Größen noch 14 Drei-Zimmer- und 13 Vier-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von bis zu 86 m². Darüber hinaus wird es noch eine Fünf-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von rund 100 m² geben.

Wiesbaden, 6. September 2017

Die GWW – Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

In Wiesbaden Zuhause. Das ist das Motto der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die mit einem Bestand von rund 13.200 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum ist. Sie verfolgt das Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung und trägt mit ihren kontinuierlichen Investitionen dazu bei, ihren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Zum Tätigkeitsspektrum zählen darüber die Realisierung einer Vielzahl von Wohnungsneubauprojekten sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

www.gww-wiesbaden.de

<p><u>Pressekontakt</u> Alexandra May Tel.: 0611-72 48 944 Mobil: 0172 - 68 380 83 Mail: presse@gww-wiesbaden.de</p>

www.gww-wiesbaden.de